Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1816

66 (17.8.1816) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Kinzig- Murg- und Pfinz- und Enz-Kreis.

Nro 66. Samstag den 17. August 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Nro. 11309 — 10. Den Ausgangszoll von rohen Thierhäuten betreffend.

Da die verschiedentliche Herabsetzung des AusgangZolls von Thierhäuten auf die Hälfte des Tariffatzes, welche durch die hohe Verfügung des Großherzogl. FinanzMinisteriums SteuerDepartement, vom 28. July 1812 Nro. 3536. für den Pfinz- und EnzKreis, dann aber mittelst weiterer Verfügung vom 24. May 1814 Nro. 12148. Anz. Blatt Nro. 52. von 1814. für das ganze Großherzogthum erfolgt ist, von einigen Zollstellen dahin mißverstanden worden ist, als dürfte von den aus dem diesseitigen Kreise ausgehenden Thierhäuten nur die Hälfte des allgemein auf die Hälfte geminderten TarifAnsatzes erhoben werden, so werden die betreffende Stellen hierdurch belehrt, daß im Pfinz- und EnzKreise eben so, wie in den übrigen Kreisen, bis auf Aenderung, an AusgangsZoll zu erheben ist:

Von rohen Pferde- Ochsen- Kühhäuten per Stück 24 kr.
Von rohen Schmalrindhäuten und Kalbfellen per Stück 8 kr.
Von rohen Bock- Ziegen- und Schaffellen per 2 Stück 8 kr.
Von rohen Schwein- und Hirschhäuten per Stück 4 kr.
Von rohen Rehhäuten, und von rohen Häuten oder Fellen per Stück 12 kr.
Von jungen Ziegen per Ctr. 1 fl.

Durlach den 7. August 1816.

Das Direktorium des Pfinz- und EnzKreises.
Frhr. von Wechmar. vdt. Rost.

Bekanntmachungen.

Man sieht sich veranlaßt, den vacanten Rectors-Dienst zu Meersburg, mit einem Einkommen von etwa 450 fl. nebst freyer Wohnung, nochmals auszuschreiben. Die Competenten um diese Stelle, welche gründliche Kenntnisse in der lateinischen Sprache, in dem Gesang und der Fäguralmusik erfordert, haben sich mit ihren Zeugnissen hierüber binnen 4 Wochen bey dem SeekreisDirectorium zu melden.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(3) zu Bühlerthal an den verstorbenen Förster Franz Stricker und seine Wittwe Elisabeth geb. Moder auf Dienstag den 27. August d. J. vor der TheilungsKommission auf dem Rathhaus zu Bühlerthal. Aus dem

Bezirksamt Durlach.

(1) zu Weingarten an die Verlassenschaft des Franz Jos. Schulz, auf Freitag den 30. August Morgens 8 Uhr, bey dem TheilungsCommissär in Weingarten. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(2) zu Tiefenbach an den Valentin Philipp, auf Montag den 2. Sept. d. J. Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhaus in Tiefenbach. Aus dem

Bezirksamt Ettlingen.

(3) zu Ettlingen an die in Vermögens-Untersuchung gerathenen Metzger Ludwig Häußlerschen Eheleuten auf Dienstag den 3. Sept. d. J. Morgens 9 Uhr bei Großh. AmtsRevisorat zu Ettlingen. Aus dem

Bezirksamt Haßlach.

(2) zu Mühlenbach an den in Gant erkannten Branntweintrenner Georg Eisenmann, auf Samstag den 14. Sept. d. J. früh um 9 Uhr, vor Großh. Amtsrevisorat zu Haßlach. Aus dem

Stadtamt Heidelberg

(1) zu Wieblingen an den in Gant erkannten bürgerlichen Einwohner Georg Kraut auf Mittwoch den 12. Sept. Morgens 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Wieblingen. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(2) zu Friesenheim an den in Konkurs erkannten Johannes Weegstein, auf Dienstag den 10. Sept. d. J. im dasigen Sonnenwirthshause vor dem TheilungsCommissariat. Aus dem

Stadt und 1. Landamt Offenburg.

(2) zu Riedle an den ledigen Bürgerssohn Matthias Steiner, auf Montag den 2. Sept. d. J. Vormittags 9 Uhr, im Laubenwirthshause zu Zell. Aus dem

Bezirksamt Steinbach.

(1) zu Sinzheim an die Johann Georg Schechingerschen Eheleute, auf Dienstag den 3. Sept. d. J. Vormittags bey dem Commissair auf dem Rathhaus in Sinzheim. Aus dem

Bezirksamt Thiengen.

(1) zu Thiengen an die Verlassenschaftsmasse des in Gant erkannten verlebten fürstl. Schwarzenbergischen Rentmeister Korneli auf Mittwoch den 11. Sept. d. J. Morgens früh 9 Uhr, vor Großh. AmtsRevisorat dahier.

(1) zu Bulgenbach an den Gerber Mathis Schmidle auf Dienstag den 10. Sept. d. J. Morgens früh 9 Uhr vor Großh. Amtsrevisorat zu Thiengen.

Mundtodt-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtodt erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(2) von Nordrach dem wegen Alter und Gebrechlichkeit zur fernern Vermögensverwaltung unfähigen Stephan Bildstein, dessen Aufsichtspfleger Xaver Armbruster allda ist.

(2) von Schwärzenbach dem Hofbauern Ignatz Wöhrle, dessen Pfleger Joseph Huber, von da ist. Aus dem

Stadt und 1. Landamt Offenburg.

(3) von Kittersburg die Katharine Häßler, geschiedene Ehefrau des Joseph Schäfer, deren Pfleger Andreas Schäfer allda ist. Aus dem

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Achern.

(3) von Oberachern die beyde Melchior und Franz Anton Hummel, welche schon bey 24 Jahre abwesend sind, und von denen diese ganze Zeit hindurch keine Nachricht mehr erhalten werden konnte.

(3) von Gamshurst der Johann Mayer, welcher schon über 30 Jahre von Haus abwesend ist, und von dem diese ganze Zeit hindurch keine Nachricht mehr erhalten werden konnte. Aus dem

Bezirksamt Appenweyer.

(3) von Renchen der schon im Jahre 1746 geb. Johann Roman Burz, welcher vor ungefähr 48 Jahren als Küferknecht in die Fremde ging, und seitdem nichts mehr von sich hören ließ, dessen Vermögen in beyläufig 900 fl. besteht. Aus dem

Zweiten Landamt Bruchsal.

(3) von Forst der Leonhard Leyer, welcher am 5. Dec. 1762 geboren, und schon vor 20 Jahren als Küfer auf die Wanderschaft gegangen; dessen Vermögen in 1200 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(3) von Zell am Harmersbach der Konrad Armbruster, welcher sich schon vor mehr als 20 Jahren unter das Kaiserl. Königlich Oesterreichische Militär anwerben und seither nichts mehr von sich hören ließ; dessen Vermögen in 490 fl. 38 kr. besteht.

(3) von Zell am Harmersbach, der 50 Jahr alte, schon seit 18 Jahren unbekannt wo abwesende Joseph Rothmann, dessen Vermögen in 151 fl. 41 kr. besteht.

(3) von Zell am Harmersbach, der Sattler Anton Schreiber, welcher sich schon vor mehr als 30 Jahren von Haus auf die Wanderschaft begeben, und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich ertheilte, dessen Vermögen in 900 fl. besteht.

(3) von Zell am Harmersbach, der Schuster Nepomuck Kapferer, welcher schon vor 30 Jahren von Haus hinweg auf die Wanderschaft gegangen, und seither keine Nachricht über sein Daseyn eingekommen; dessen Vermögen in 117 fl. 18 kr. besteht. Aus dem

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Achern. [Fahndung und Signalement.] Der unten beschriebene Andreas Hock, Bürger und

Küfer zu Oebnsbach, ist heimlich entwichen. Sämmtliche betreffende Behörden werden daher ersucht, auf denselben zu fahnden, und ihn auf Betreten anher liefern zu lassen. Achern den 3 July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Signalement.

Andreas Hock, seiner Profession ein Küfer, ist 5′ 5″ groß, 30 Jahre alt, hat ein blasses Gesicht, graue Augen, blonde Haare, eine große Nase; trug bey seiner Entweichung einen dunkelblauen Frackrock, ein roth wollenes Brusttuch und lange grün manchesterne Hosen.

— — —

(1) Kork. [Strafurthel.] In Gemäßheit Entschließung Großh. KinzigKreisDirectoriums vom 20. July d. J. ist gegen die auf öffentliche Ladung nicht erschienene Landwehr- und Conscriptionspflichtige von 1815, nemlich Georg Hezel von Ekartsweier, Konrad Schwörer von Querbach, Andreas Baumert von Kehl, und Joh. Lutz von Willstett die VermögensConfiscation und der Verlust des Orts-Bürgerrechts erkannt; was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Kork den 12. August 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Neckarbischoffsheim. [Strafurthel.] Mittelst Urthels des Großh. hochpr. Hofgerichts P. G. Nro. 814. 815. 1. Sen., in Untersuchungssachen gegen den Schaafknecht Jakob Pack von Waldangelloch, wegen Schaafdiebstahl wurde zu Recht erkannt, daß derselbe mit seiner Verantwortung auszuschließen, deßwegen sein Vermögen einzuziehen, und er des Gemeindsrechtes für verlustigt zu erklären, auch das Weitere auf Betreten gegen ihn vorzubehalten sey.

Neckarbischoffsheim den 12. Aug. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Pforzheim. [Straferkenntniß und Signalement.] Der unten signalisirte Ernst Böttger, Buchbindergeselle aus Gera, ist durch hohen Beschluß des Großh. Hofgerichts zu Rastadt vom 9. d. M. C. Nro. 1068. wegen fortgesetzten großen Diebstahls an seinem Dienstherrn, zu einer einjährigen in Mannheim zu erstehenden Zuchthausstrafe und nachheriger Landesverweisung verurtheilt worden; welches andurch mit dem Anhang öffentlich bekannt gemacht wird, daß Böttger bereits an seinen Strafort abgeführt worden ist.

Signalement.

Ernst Böttger, aus Gera im ReußPlauischen, 23 Jahr alt, 5′ 5″ groß, hat braune Haare, graue Augen, braunen Bart, gesundes Angesicht, gewöhnliche Nase, proportionirten Mund und rundes Kinn. Seine Kleidung besteht in einem grünen tüchenen Ueberrock, eine graue tüchene Weste, einem Paar grauen tüchenen Hosen, und Stiefeln, eine sogenannte Russenkappe mit Wachstuch und beschlagenem silberplattirtem Schild.

Pforzheim den 23. July 1816.

Großh. Stadt und 1. Landamt.

— — —

(1) Mannheim. [Landesverweisung.] Isak Abraham, ein Jude, von Mörschheim im Königreich Holland, welcher wegen Diebstahls und Landstreicherey seit dem 13. August 1814 im hiesigen Zuchthaus eingesessen, wurde heute nach erstandener Strafzeit entlassen, und der gesammten Großh. Badischen Landen verwiesen.

Signalement.

Dieser obige ist 4′ 11″ 2‴ groß, von kleiner untersetzter Statur, 19 Jahre alt, hat ein länglichtes Gesicht, mit gelblichter Gesichtsfarbe, schwarze Haare und Augenbraunen, niedere Stirne, schwarzbraune Augen mit weißen Flecken, breite Wangen, kleine stumpfe Nase, kleinen Mund, gesunde Zähne, rundes glattes Kinn, kurzen etwas dicken Hals; dann hat derselbe am linken Oberarm ein Funtanal. Seine bey der Entlassung angehabte Kleidung bestund in einem runden Hut, grau tüchenen Ueberrock, roth kattunen Halstuch, dergleichen Weste, lange gelbe Casimirhosen und Stiefel.

Mannheim den 13. August 1816.

Großh. Bad. ZuchthausVerwaltung.

— — —

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Die vom 21. Dec. 1810 ausgestellte, jedoch verlohren gegangene Pfandurkunde über ein Capital von 100 fl. welches Jung Adam Schreiber von Eggenstein dem verstorbenen Vogt Lang von Schröck schuldig war, wird nach vorhergegangener Heimzahlung für mortificirt erklärt und dieses hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe den 13. August 1816.

Großherzogl. Landamt.

Kauf-Anträge.

(1) Durlach. [BrodlieferungsAccord.] Die MilitärBrodlieferung für die Garnison Bruchsal rc. wird Dienstags den 20. August Vormittags um 11 Uhr in der DomanialverwaltungsKanzley in Bruchsal auf die Monate September und October, an den Wenigstnehmenden in Geld versteigert werden.

Durlach den 12. August 1816.

Directorium des Pfinz- und Enzkreises.

(1) Ettlingen. [GüterVersteigerung.] Heher Weisung Großh. hochpreißl. Ministeriums des Innern (katholische KirchenSection) vom 19 July d. J. Nro. 7033 zufolge, sollen die im Bezirk des

2ten Landamts Rastadt, dem St. Katharinen Beneficium von Bickesheim zugehörigen Güter, bestehend:

a. Auf Durmersheimer Gemarkung, in ungefähr 13 Ruthen Garten, 165 Morgen Ackerfeld, und 10 Morgen Wiesen.

b. Auf Bietigheimer Gemarkung, ungefähr in 2 Morgen Wiesen.

c. Auf Steinmaurer Gemarkung, in ungefähr 2 Morgen 2 Viertel Acker, und

d. In dem Würmersheimer Bann, in ungefähr 3 Morgen Ackerfeld.

1) Einmal zu einem illimitirten Erbbestand, nach den gesetzlichen, im übrigen aber für die Steigerer auch sehr vortheilhaften, vor der Versteigerung bekannt gemacht werdenden Zahlungs- und andern Bedingungen, sodann

2) Einmal in einen 9jährigen Zeit-Bestand, an den Meistbietenden öffentlich und in schicklich einzutheilenden Loosen, salva ratificatione versteigert werden.

Zur Versteigerung bemeldter Güter hat man folgende Tagfahrte festgesetzet, und zwar jedesmal Morgens 9 Uhr:

1) Für die zu Durmersheim, auf Montag den 2. Sept. und nachfolgende Tage, auf dem Gemeindshause allda.

2) Für die zu Bietigheim, auf Donnerstag den 5. Sept. auch auf dem Gemeindshause.

3) Für die zu Steinmauern, auf Freitag den 6. Sept. ebenfalls auf dem Gemeindshause.

4) Für die zu Würmersheim, auf Samstag den 7. Sept. d. J. in der Behausung des Vogts allda.

Ettlingen den 14. August 1816.

Kirchen-Fondi-Verrechnung.

Pachtanträge und Verleihungen.

(3) Bruchsal. [Schafweide und Ziegelhütten-Verleihung.] Donnerstags den 29. August früh 10 Uhr wird die Winterschafweide und Ziegelhütte zu Obergrombach auf einen 3jährigen Zeitbestand von Martini d. J. an auf dem Rathhaus zu Obergrombach öffentlich versteigert werden, welches den Steigliebhabern anmit bekannt gemacht wird.

Bruchsal den 6. August 1816.

Großherzogl. Stadt und 1tes Landamt.

(1) Pforzheim. [Schäferey-Verleihung.] Freytags den 30. August d. J. wird die Schäferey zu Brötzingen auf 3 weitere Jahre unter nachstehenden Bedingungen in Steigerung verlehnt werden: Der Schäfer bekommt freye Wohnung, ½ Viertel Grasgarten, 2 Klafter Holz, und darf 100 Stück Schafe halten; die weitere Conditionen werden bey der Steigerung eröffnet. Die Liebhaber haben sich gedachten Tag, Vormittags, auf dem Rathaus zu Brötzingen einzufinden. Pforzheim den 23. July 1816.

Großh. Stadt und Landamt.

(2) Stein. [Schäfereyverleihung] Bis Michaeli d. J. geht der Bestand der Nußbaumer Gemeindsschäferey zu Ende, und ist Termin zu Verlehnung derselben auf weitere 3 Jahre, von Michaeli 1816 bis dahin 1819, auf Donnerstag den 29. August auf dem Rathhaus zu Nußbaum Nachmittags 2 Uhr anberaumt. Die Hauptbedingnisse sind:

1) Darf der Beständer 200 Stück, die Bürgerschaft aber keine Schafe mehr halten.

2) Genießt der Beständer freye Wohnung, und die Benutzung von 5 Viertel Acker, neben einer Bürgergabe.

Die weiteren Bedingnisse werden bey der Steigerung selbst bekannt gemacht werden.

Stein den 9. August 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Dienst-Nachrichten.

Die vacante Lehrstelle an dem Gymnasium zu Heidelberg, ist dem Professor Eitenberg zu Donaueschingen gnädigst übertragen, und als provisorischer Lehrer an dem Gymnasium des letztern Ortes, der Clemens Eisele von Engen berufen worden.

Der vacante katholische Schul- und Meßnerdienst zu Gottenheim (1. Landamts Freyburg) ist dem dermaligen Schulverwalter Joseph Rimelin zu Endingen übertragen worden.

In der Hub bis zum 10. August angekommene Badgäste und andere Fremde.

Hr. General-Zahlmeister Schrott nebst Gattin aus Karlsruhe. Dlle. Ulrich und Dlle. Sophie Schwarz aus Straßburg. Mad. Göckler und Dlle. Benda aus Karlsruhe. Mad. Meyer aus Rastadt. Mad. Schrempp und Mad. Manz, nebst Tochter, von Bühl. Hr. Stadtpfarrer Müller von Lahr. Hr. Handelsmann Karth, nebst Gattin und Töchter, von Straßburg. Dlle. Jenny Neuhaus von Neufchatel. Hr. Besson und Hr. Hartschmidt von Straßburg. Hr. Ammel nebst Gattin von da. Hr. Advokat Lämmermann nebst Gattin von da. Mad. Roussel, geb. Menolle, von da. Hr Handelsmann Fabry nebst Familie von da. Mad. Lobstein von da Hr. Dr. Ubersaal nebst Gattin von da. Mad. Teutsch von da. Mad. Schrempp von Urloffen. Hr. Mohr aus Straßburg. Hr. Weydenbach von da. Hr. Ch. Lauth und Hr. Fr. Lauth von da. Hr. Handelsmann Strohmeyer nebst Gattin von da. Hr. Wartmann nebst Gattin von da. Hr. Stupfel, Kriegs-Kommissär von Straßburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg